



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vermanu[n]g an die geistlichen versamlet auff dem
Reichstag zu Augsburg/ Anno. 1530**

Luther, Martin

Wittenberg, 1530

VD16 L 6920

Inn der Fasten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33168

Wirtz hochzeit

Vnd allerley speise

Inn der Fasten.

Ascher miwoch.
 Junger tuch.
 Bilde verhullen.
 Fasten halten/ausgenommen die
 Pfaffen.
 Litania der heiligen.
 Marien gesang das abends.
 Beicht marter.
 Buss vnd gungthun.
 Lange preces.
 Palmen Esel.
 Palmen schiessert.
 Palmen schlucken/
 Palmen Creuzlin.
 Zwingen zur Beicht.
 Zwingen zum Sacrament
 Creuz kussen vnd anbeten.
 Creuz begraben.
 Halbe Messe am stillen Frey-
 tag.
 Beim grabe Psalter singen.
 Finster Netten.
 Licht leuten/aber klappern.
 Passio predigen acht stun-
 de.
 Feur weyheit.
 Oster kertzen
 Creutz aus dem grabe heben/
 vnd spielen tragen.

Gladen weygen/ans O-
 ster tage
 S. Marx procession.
 Creutz woche. beides gut
zu aller vn-
sucht.
 Himmelfart zur Toner.
 Heiligen geist am Pfing-
 stag.
 Processio corporis Chris-
 ti.
 Assumptio beate virgi-
 nis.
 Kirch weyh.
 Patron fest.
 Gemeind wochen.
 S. Burekars fest.
 Quater temper.
 Aller heiligen fest.
 Aller seelen tag.
 S. Martens gans.
 Aduen/dmer Marie dem
 Christo zu dienst.
 Korate Messe.
 Conceptio beate virginis
 Drey Christ messe.
 Apparuit vnd spiel
 Zafern S. Stephan.
 Johans trunck.
 Licht Messe vnd wachs
 S. Agatha licht. (marck)
 S. Blasius licht.

Ich wil hie auff hören/Denn wer vermag es alles zu
erzelen inn solcher kürze? Wil man aber nicht friede ha-
ben/so Kaychs (odder ein ander besser) noch wol weiter
zelen/auff das die lieben Tumbherrn vnd Bischouc nicht
dencken/die Mönche haben allein gesündiget/vnd sie sei-
en das reine Betzlin. Nicht also / Ich hab auff dis mal/
nicht mehr wollen anzeigen/denn was allein inn den Pfar-
Kirchen ist im brauch gewesen/Welche doch/ das geringste
stück inn ewrem regiment/vnd vber alle masse veracht ge-
west sind/welche ihr auch mit füßen getreten habt. Sole-
ich aber inn den stüffkirchen/Thumbkirchen/Official heu-
ser/Blöster vnd Predigstül/komen /Vnd darnach auff die
bettel Mönch/ Stacionierer/zuletzt vnter die Sophisten
inn den hohen schulen/Hilff Gott/mich wundert nichts/
das ihr solch grundlose greuel vergeffet/vnd euch nu sucht
zu schmücken/Hab ichs doch selbs (bey dem lieben Gott)
vergesen/vnd nicht gemeinet/das ihr da sesset/da ich euch
itzt sehe sitzen. Vn schweiget /vmb Gottes willen/vn bes-
fert euch/Es wird sonst böse mit euch werden.

Wol ist's war/das vnter obgezelten stücken etliche
sind/die nicht zu verwerffen sind/Vnd der selbigen etliche
sind gefallen/die ich nicht wolt/das sie gefallen weren/kön-
nen aber wol leichtlich widder auff komen. Vnd ist darinn
das aller best/das feine Latinische gesang/de tempore /da
sind blieben/wie wol sie dennoch von den neuen Heiligen
gesungen fast vbertenbet /vnd auch schier nichts gelten/
Doch behalten wir sie fest /vnd gefallen vns von her-
tzen wol. Vnd das ich kurtz meine meinung sage/ So ist
das die Summa davon.

Wenn man solche stücke hette lassen bleiben / ein kind
derspiel für die iugent vnd iunge schüler/damit sie hetten
ein kindlich bilde gehabt/Christlicher lere vnd lebets /wie
man doch mus kindern/tocken/puppen / pferde/vnd ander
kinder werck für geben/Vnd were bey dem brauch blieben/
wie man die kinder leret Sanct. Nicolas vnd dem Christ
kind

Sind fasten/das sie ihit sollen des nachts bescheren / wie
sichs lest ansehen / das vnser vorsehen haben gemeinet /
So were es wol zu leiden/das man Palm esel / zimelfart /
vnd der gleichen viel liesse gehen vnd geschehen / denn da
were kein gewissen mit verwirret .

Aber das wir alte narren / inn Bisschoffs hüten vnd
geistlichem geprenge daher gehē / vnd machen ernst drans
Ja nicht allein ernst / sondern artikel des glaubens / das es
sünde mus sein / vnd die gewissen martern / wer solch kinder
spiel nicht anbetet / das ist der teuffel selbs / Darans folget
denn / das alle obgenante stücke / wie kindisch vnd lecher
lich sie sind / dennoch mit ernst / den Christlichen glauben /
vnd die rechten nötigen stück / so ob angezeigt / stürmen vnd
verderbē / als were sonst kein hülffe / man hette denn solchs
gehalten / Denn wir leider wol erfahren bis her / das man
solch kinder vnd narren spiel / hat mehr vnd ernstlicher ge
trieben (vnd noch) denn eben die rechten heubtstück . So
sind wir nu der meinung / Können wir solch kinderspiel / die
leidlich sind / helfen erhalten / vmb der iugent willen / on
nachteil / der rechten ernstern heubt stück / so wollen wirs ger
ne thun . Aber / das wir sie fur artikel des glaubens sol
ten halten / vnd auch inn Bisschoffs hüten / Narrare / da
wird nicht aus / zorn vnd lache wer da wil .

Dis wil ich auff die mal / euch lieben Herren / zur fre
vndlichen vnd trewen vermanung angezeigt haben / mit
allerhöchstem vleis bittend / ihr woltet sampt vns / Gott
ernstlich anrufen / das er euch gnade vnd weisheit verleih
he / inn diesen grossen sachen / thun vnd handeln / das sein
ehre vnd vnser aller heil sey / Vnd wollet ia da für sein / das
ihr euch nicht schmucket / noch ewer vorige mishandlung
entschuldigt / verteydingt / odder mit gewalt faret / Denn
was hilffts / das ihr noch mehr böse blue im volck macht
Die hertzen sind bereit / vnd nicht on redliche vrsachen / als
zu hoch erbittert / das wol not thut / mit demütigem bekent
nis vnd statlicher besserung / die selbigen zu lindern / senff

ten vnd stillen/vnd nicht weiter zerren vnd reißen. Denn
ihr wisset (wenn schon kein Euangelion were) das ewer
wesen vnd stand/auch widder ewer eigen Rechte /aus der
massen vnd zu viel/ gefallen vnd verderbt ligt / das sichs
nicht leiden wird /mit dem kopff hindurch wollen.

So wisset ihr auch wol/das Babst Adrianus/durch sei-
nen Legatē zu Turmberg/selbsbekant/das der Römische
stuel viel iamers ursache were/vnd erbot sich zur besserung/
Warumb wolt ihr euch denn/solchs zu bekennen/schemen/
vnd dazu noch steiff auff ewren stoltz beharren/nichts wei-
chen noch reunen/sondern alles mit gewalt haben / vnges-
acht/ob besserung odder ergerung draus folgen. Denn
ihr wisset/odder solt ia wissen/das Christlich regiment od-
der gewalt nicht zu verderben / sondern zu bessern / von
Gott eingesetzt ist/wie Paulus sagt/Vnd sol nicht eine ty-
ranney/sondern ein dienst sein/ So kündten wir als denn
 euch/bey dem volest/widderumb helfen heben. Denn ich
halt doch / ihr werdet der Lutherischen / als der frumen
Ketzer/auffs wenigst ihrs gebets/nicht wol emperen kön-
nen/solt ihr anders etwas bestendiges ausrichten. Wer
det ihr aber mit gewalt faren / steiff vnd halstarrig hin-
durch wollen (da Gott für sey) So bezeuge ich hie mit /
samt allen die mit mir glauben /für Gott vnd aller welt /
das vnser schuld nicht ist/wo euch ewr stoltz feylen wurde /
das ihr zu drummern gehet. Ewer blut sey auff ewrem
kopff / Wir sind vnd wollen vnschuldig sein /an ewrem
blut vnd verdammis /als die wir euch ewer missethat/gnug-
sam angezeigt/trewlich vermanet zur busse/herzlich gebe-
ten/vnd zu allem/das zu frieden dienet/auffs höchst erbo-
ten/Vnd nichts anders gesucht noch begert/denn den eini-
gen trost vnser seelen/das freye reine Euangelion/Also das
wir mit gutem gewissen rühmen mugen / Der man-
gel sey an vns nicht gewesen. Aber Gott
des friedens vnd trostes / gebe euch

seinen

seinen geist / der euch weise vnd fure
zu aller warheit / durch vnsern
lieben Herren Ihesum Chri
stum / Dem sey lob vnd
danc / fur alle seine
vnausprechli
che gnade vnd gaben in ewigkeit /

A N N O

**Bedruckt zu Wittenberg /
durch Joseph klug.
ANNO D. XXX.**

100